



Rheinland-Pfalz

EINLADUNG



Muthanna, Iraq; 07.10.1991. © UN Photo.

# Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

## Chemiewaffenverbot in der Krise? Zur Abrüstung und Nichtverbreitung chemischer Waffen

Mittwoch, 25. April 2018  
18.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Festung Ehrenbreitstein (Lange Linie/Lichthof)  
56077 Koblenz



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE

BURGEN SCHLÖSSER ALTERTÜMER



Landeszentrale  
Politische Bildung  
Rheinland-Pfalz

## PROGRAMM

18.30 Uhr Begrüßung

*Rainer Ullrich*

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Vortrag

„Chemiewaffenverbot in der Krise?  
Zur Abrüstung und Nichtverbreitung  
chemischer Waffen“

*Una Becker-Jakob*

Leibniz-Institut Hessische Stiftung  
Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)

Fragen und Diskussion

Schlusswort

*Dr. Angela Kaiser-Lahme*

Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer

20.00 Uhr Ausklang bei Wasser, Wein und Brezeln

*Una Becker-Jakob*



ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) im Programmbereich Internationale Sicherheit. Sie befasst sich schwerpunktmäßig mit der Abrüstung und Nichtverbreitung biologischer und chemischer Waffen und berät unter anderem das Auswärtige Amt in Fragen der Biowaffenkontrolle.



# EINLADUNG

## Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

Chemiewaffenverbot in der Krise?

Zur Abrüstung und Nichtverbreitung chemischer Waffen

## ZUR VERANSTALTUNG

In allen Beschreibungen des Ersten Weltkrieges nimmt der sogenannte Gaskrieg, der massive Einsatz von Chemikalien als Waffe, einen wichtigen Platz ein. 100 Jahre nach dem Ende dieses Krieges scheinen Chemiewaffen erneut Einfluss auf die Weltpolitik zu nehmen. Dabei ist die Geschichte der chemischen Abrüstung eigentlich eine Erfolgsgeschichte. Als 1992 das Chemiewaffen-Übereinkommen (CWÜ) abgeschlossen wurde, wurde damit nicht nur eine ganze Waffengattung ausnahmslos geächtet, sondern es wurden auch weitreichende Maßnahmen zur kontrollierten Abrüstung und Nichtverbreitung vereinbart. Unter der Aufsicht der Organisation für das Verbot chemischer Waffen, die für ihre Arbeit 2013 den Friedensnobelpreis erhielt, wurde der überwiegende Anteil aller Chemiewaffenbestände weltweit bereits vernichtet, und fast alle Staaten der Welt sind Mitglied des CWÜ.

Der Giftanschlag auf den ehemaligen russischen Doppelagenten Sergej Skripal und seine Tochter, bei dem der chemische Kampfstoff Nowitschok verwendet wurde, hält die Welt weiter in Atem.

Und schien mit Syriens Beitritt im Jahr 2013 und seiner anschließenden chemischen Abrüstung das Kapitel der chemischen Kriegführung zunächst weitgehend abgeschlossen zu sein, so sorgen die anhaltenden Chemiewaffeneinsätze international für Empörung und schweren diplomatischen Krisen.

Was bedeuten die Einsätze in Syrien für das weltweite Verbot chemischer Waffen? Wie hat sich dieses Verbot überhaupt durchsetzen können, und was könnte oder müsste getan werden, um seinen Bestand zu sichern?

Über diese und weitere aktuelle Fragen und Aspekte hinsichtlich der Abrüstung und Nichtverbreitung chemischer Waffen wird Una Becker-Jakob, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) im Rahmen des Forums Friedens- und Sicherheitspolitik informieren. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung und der Zugang zur Festungsanlage Ehrenbreitstein sind für die Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmer kostenfrei. Wir freuen uns über Ihr Kommen.

**Rainer Ullrich**

**Referatsleiter**

Landeszentrale für  
politische Bildung  
Rheinland-Pfalz

**Dr. Angela Kaiser-Lahme**

**Direktorin**

Burgen Schlösser Altertümer  
Generaldirektion Kulturelles Erbe  
Rheinland-Pfalz

### Veranstaltet von:

Landeszentrale für politische Bildung RLP  
Am Kronberger Hof 6 • 55116 Mainz  
[www.politische-bildung-rlp.de](http://www.politische-bildung-rlp.de)



### In Kooperation mit:



**Rheinland-Pfalz**

GENERALLIREKTION  
KULTURELLES ERBE

BURGEN SCHLÖSSER ALTERTÜMER

### Informationen bei:

Rainer Ullrich, Andrea Barth-Schibold  
Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz  
Tel.: 0 61 31 / 16 29 77 - 78  
E-Mail: [rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de](mailto:rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de)  
E-Mail: [barth.schibold@politische-bildung-rlp.de](mailto:barth.schibold@politische-bildung-rlp.de)  
Internet: [www.politische-bildung-rlp.de](http://www.politische-bildung-rlp.de)

### Anmeldung unter:

E-Mail: [anmeldung@politische-bildung-rlp.de](mailto:anmeldung@politische-bildung-rlp.de)  
Fax: 0 61 31 / 16 29 80  
oder online:  
[www.politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen.html](http://www.politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen.html)

### Hilfe erforderlich?

Wenn ja, welche? Teilen Sie uns dies bitte mit.

### Veranstaltungsort:

In der Langen Linie/Lichthof auf der Rheinbastion Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz (in der Festung der Fußweg nach dem 1. Tunnel links und danach nochmals links - Gang nach oben).

### Wegbeschreibung:

#### Mit dem Bus:

Linie 8/9/10 bis Haltestelle Ehrenbreitstein Bahnhof, ab da Fußweg, ca. 20 Min. oder Linie 9/10 bis Haltestelle Festungsaufzug/DJH, ab da Schrägaufzug (kostenpflichtig).

#### Mit dem PKW:

**Von der B42 kommend** biegen Sie links (aus Richtung Valendar) bzw. rechts (aus Richtung Lahnstein) ab in die Charlottenstraße (dem Schild Richtung Niederberg folgen). Diese Straße fahren Sie ca. sieben Kilometer. Kurz vor dem Fußgängerübergang links abbiegen in die Friesenstraße (ab hier ist der Weg zur Festung ausgeschildert), bis Parkgelände der Festung.

**Vom Westerwald kommend** biegen Sie rechts Richtung Urbar ab (die Festung ist ausgeschildert) und fahren dieser Straße, der Hauptstraße, nach, bis Sie auf dem Parkgelände der Festung stehen.

#### Adresse für Navigationsgeräte:

Greiffenklaustraße, 56077 Koblenz.